

Vetschauer

Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 7. Juli 2021

Jahrgang 31 · Nummer 8

Konzert vor dem Schloss mit dem brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde



Mehr Infos auf Seite 9.

Aus dem Inhalt

**Informationen
des Bürgermeisters**
Mitfahrerbänke
aufgestellt

Seite 2

Slawenburg: Familienpass
für Vetschauer Einwohner

Seite 4

**Informationen
des Bürgermeisters**
Wann hat mein
Rasenmäher Ruhepause -
Übersicht über Ruhezeiten

Seite 5

Wissenswertes
Spreewaldwerbung
um 1925

Seite 11

Wissenswertes
Sagen aus Vetschau
und Umgebung

Seite 12

Fotozirkel mit neuer
Ausstellung

Seite 13

Enthält das
**Amtsblatt für die Stadt
Vetschau/Spreewald**
„Neue Vetschauer
Nachrichten“

Informationen des Bürgermeisters

Planungen zum Vetschauer Stadtfest fast abgeschlossen

Die Vorbereitungen für das Stadtfest vom 3. bis 5. September auf dem Friedrich-Ludwig-Jahn Sportplatz sind in vollem Gange, das Programm nimmt Gestalt an. Am Freitagabend geht es los - nAund, die Liveband aus Cottbus ist bekannt für qualitativ hochwertige Covermusik, beste Stimmung und lange Partynächte. 8 Musiker werden die Bühne rocken. Die Coverband der Extraklasse erklingt immer LIVE, ist dem Original musikalisch so nah wie möglich und begeistert ihr Publikum im 27. Jahr ihres Bestehens. Als absoluter Garant zum Mitsingen, Feiern, Tanzen und Genießen ist die Band bekannt und begeistert mit den größten Hits der 70er, 80er, 90er, 2000er und dem Besten vom Heute. Ein DJ wird zusätzlich durch den Abend begleiten.



Am Samstag findet der große Kinder- und Familientag statt, es darf getobt, gebastelt, genascht und gespielt werden. Ein buntes Bühnenprogramm lädt alle kleinen Besucher zum Staunen und Mitmachen ein. Tanzen, Zaubern, Ponys reiten, Kinderschminken, Hüpfburg und viele weitere Stationen wer-

den auf dem Festgelände angeboten. Zum Abschluss wird es eine Kinderdisco geben und dann sind wieder die Erwachsenen dran. Ab 20:00 Uhr geht es in die nächste Feierrunde. Verschiedene DJs wechseln sich an den Plattentellern ab und bringen mit den angesagten Beats die Tanzrakete zum

Steigen. Mit zünftiger Blasmusik und einem Frühschoppen wird in den Sonntag gestartet. Ab 14:00 Uhr gibt es die beliebte Seniorenkaffeetafel mit frisch gebackenem Kuchen und duftendem Kaffee. Herr Schmidt alias Günni, der singende Spreewaldwirt sorgt für Stimmung und gute Laune, lädt zum Mitsingen und Schunkeln ein. Bei der anschließenden Schlagerparty lädt ein DJ zum Tanzen ein und das bekannte Helene Fischer Double – Sarah freut sich darauf mit den Vetschauern zu Feiern. Diesen musikalischen Leckerbissen dürfen Sie nicht verpassen. An allen drei Tagen ist der Eintritt frei. Das komplette Programm und alle Informationen zu den aktuellen Hygienemaßnahmen werden in den kommenden Ausgaben veröffentlicht.

Versuchsstrecke der Mitfahrerbank aufgestellt

Per Anhalter kann man zukünftig von Vetschau bis zum Gräbendorfer See kommen, und umgekehrt.

Der Tornitzer Martin Minde hatte aus einem Urlaubsaufenthalt die Idee der Mitfahrerbank mit nach Hause gebracht. Aus der Idee wurde ein Antrag der Vetschauer Fraktion „Die Linken“ in der Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtverordneten stimmten dafür und dank zahlreicher ehrenamtlicher Helfer und großzügigen finanziellen Spenden konnte das Projekt Mitfahrerbank umgesetzt und eine Versuchsstrecke eingerichtet werden. Initiator der Versuchsstrecke ist der „Feuerwehrverein Tornitz“ mit tatkräftiger Unterstützung durch die Stadt Vetschau unter Einbeziehung des Bauhofs. Zudem konnten Paten für die Mitfahrerbank gewonnen werden, die zukünftig



Martin Minde (Bildmitte) hat die Idee der Mitfahrerbank mit nach Vetschau gebracht

tig vor Ort für Ordnung und Sauberkeit sorgen. Die roten Mitfahrerbanken stehen an fünf Standorten: Vetschau Neustadt (Kraftwerkstraße), Vetschau Altstadt (Nahe Spreewaldbank), Tornitz (an der „Lesebude“), Wüstenhain (Ortszentrum) und am Gräbendorfer See

(Nahe Parkplatz). Das Prinzip ist ganz einfach: An den roten Banken sind Richtungsschilder angebracht, die die einzelnen Ziele anzeigen. Man klappt sein Ziel hoch und vorbeifahrende Autofahrer können daran erkennen, wohin die Person mitgenommen werden möchte.

Martin Minde ist optimistisch, dass das Konzept auch in Vetschau funktioniert.

In den ländlichen Regionen sieht es mit dem Nahverkehrssystem manchmal schwierig aus. Es gibt zwar Rufbusse, das Angebot „Mitfahrerbank“ kann da eine sinnvolle Ergänzung sein und die Situation zusätzlich verbessern, ist er sich sicher. Das Angebot richtet sich vorzugsweise an Rentner, Kinder, Jugendliche und Erwachsene ohne Führerschein.

Andere Gemeinden wie Putbus auf Rügen, der Gemeindeverband Speicher, Wolftratshausen, Weißenburg-Gunzenhausen, Lauterhofen und Fichtenau haben bereits Mitfahrerbanken aufgestellt.

Sollten sich die Mitfahrerbanken bewähren, will man sie auch in anderen Ortsteilen aufstellen.

Ausstellung zur Geschichte des Braunkohlekraftwerks Vetschau

Mit einer Finnisage wurde die Ausstellung zum Vetschauer Braunkohlekraftwerk beendet.

Zahlreiche Besucher und ehemalige Kraftwerker erschienen am 22. Juni im Stadtschloss und lauschten den Ausführungen von Günther Noatsch, Hauptinitiator der Ausstellung.

Die Arbeitsgruppe Zeitgeschichte der LÜBBENAU-BRÜCKE e.V. erarbeitete gemeinsam mit dem Seniorenclub Kraftwerk Lübbenau-Vetschau eine umfangreiche Ausstellung, die über die Braunkohlekraftwerke Lübbenau-Vetschau und im



speziellen über das Kraftwerk Vetschau informierte. Schwerpunkte der Ausstellung waren der geschicht-

liche Abriss des Aufbaus, der Betriebszeit, der Außerbetriebnahme sowie die Nachnutzung der Flächen

des Standortes Vetschau. Am 19. August 1960 erfolgte die offizielle Grundsteinlegung für das Großkraftwerk Vetschau.

Die Erinnerungen daran sind für viele Bürger geblieben, sei es als Beschäftigte in den Werken oder als Zeitzeugen der Veränderungen, die sich seinerzeit vollzogen. Das nahmen die Macher der Ausstellung als Anlass, der heutigen Jugend, wie auch den älteren Einwohnern, die bewegte Zeit des Baus und Betriebes anhand von Bildern und Dokumenten erlebbar zu machen.

Open Air-Sprechstunde beim Bürgermeister gut besucht



Bei der ersten Bürgermeistersprechstunde in diesem Jahr nutzen einige Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, sich mit dem Bürgermeister persönlich auszutauschen und Probleme anzusprechen. Hier ging es beispielsweise um den städtischen Friedhof, die

Ordnung und Sicherheit am Gräbendorfer See oder um nachbarschaftliche Belange. Bengt Kanzler notierte alle Anliegen sorgfältig, klärte auf und versprach, sich für deren Lösung einzusetzen. Weitere Termine sind am 15.07., 16.09. und 14.10. (jeweils von 10 - 12 Uhr).



Zum 90. Geburtstag gratulierte Bürgermeister Bengt Kanzler Erich Schutt ganz herzlich mit einem Blumenstrauß. Der in Vetschau geborene Erich Schutt widmete sein Leben der Fotografie. Die Lehre als Fotodrogist absolvierte er bei der ortsansässigen Drogerie Petzold. Als Fotograf und Bildjourna-

list machte er sich einen Namen in der Region. Zu Schutts fotografischen Schwerpunkten zählten der Lausitzer Bergbau, die regionale Energiewirtschaft und natürlich der Spreewald. Viele Aufnahmen machte er beispielsweise vom Vetschauer Braunkohlekraftwerk, die er auch im Stadtschloss ausstellte.



„Vetschauer Mitteilungsblatt“
für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald
- Der Bürgermeister Bengt Kanzler, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ in Papierform zum Abopreis von 54,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 3,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Fahrradcodierung in Vetschau

Das Sachgebiet Prävention der Polizeiinspektion Senftenberg führte am 23. Juni bei der Revierpolizei Vetschau in der Wilhelm-Pieck-Straße 36 eine Fahrradcodierung durch.

Jeder Vetschauer hatte die Möglichkeit, sein Fahrrad oder E-Bike kostenlos durch die Polizei codieren und registrieren zu lassen. 35 Vetschauer nutzten diese Möglichkeit.

Jedes Fahrrad bekam eine Individualnummer eingraviert, sodass es nach einer Entwendung oder bei einer Polizeikontrolle problemlos dem Besitzer zuzuordnen ist. Diese Gravur trägt neben einem sicheren Schloss zum



Diebstahlsschutz bei, denn die Täter wissen, dass sie bei einer Polizeikontrolle sofort auffliegen würden.

Viele Fundfahrräder können den Geschädigten nicht zurückgegeben werden, weil sie durch fehlende Rahmennummern nicht zugeordnet werden können. Sie werden dann dem Fundbüro übergeben und später versteigert.

Die nächste Fahrradcodierung findet bei der Revierpolizei in Vetschau am 21.09.2021 in der Zeit von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr statt.

Frank Tarnow
Revierpolizei Vetschau

Familienpass für Vetschauer & Ferienspaß in der Slawenburg Raddusch

Vetschauer Familien aufgepasst! Ab sofort gibt es einen Jahrespass für die Slawenburg Raddusch exklusiv für alle Familien mit einem Wohnsitz in Vetschau/Spreewald.

2 Erwachsene mit bis zu 3 Kindern erhalten mithilfe des Familienpasses 7-maligen Zutritt - für eine Jahresgebühr in Höhe von 50,00 €. Sie sparen dadurch über 100,00 € im Vergleich zu den normalen Familientarifen.

Der Pass ist Personengebunden und läuft nach 365 Tagen automatisch ab.

Er ist ab sofort an der Kasse der Slawenburg Raddusch sowie in der Tourist-Information Schlossremise erhältlich.

Family Days in der Ferienzeit

Nicht verpassen – ab dem 27.06. beginnen wieder die Family Days. Jeden Sonntag, Montag und Mittwoch in den Sommerferien bis Ende August lädt die Slawenburg zum besonderen Erlebnis ein. Zusammen mit vielen Akteuren, wie dem Archäo-

technischen Zentrum Welzow e. V. (ATZ), dem NABU Regionalverband Calau e. V. oder unserem Waffenmeister „Graf Uwe von Henneberg“, werden Aktionen, wie das Bogenschießen gelehrt, Schmiedehandwerk vorgeführt, Kräuterwanderungen angeboten, Kampftechniken (mit Schaumstoffwaffen) vorgeführt oder slawische Textilien dargestellt. Jeder Montag steht dabei unter einem anderen Motto.

Steinzeit-, Bronzezeit- und sogar einen Mittelaltermontag wird es geben. Getreu der Thematik entdeckt ihr allerhand „Neues“. So könnt ihr Feuersteinfeilspitzen herstellen, Lederbeutel mit Knochenwerkzeug nähen oder Gussformen, wie ein richtiger Bronzegießer, herstellen. Jede Themenwoche birgt außerdem einen kleinen Theorieteil, indem ihr 20 Objekte der jeweiligen Epoche kennen lernen könnt.

Family Days Termine:

Juli: 04., 05., 07., 11., 12., 14., 18., 19., 21., 25., 26., 28.07.2021

August: 01., 02., 04., 08., 09., 11., 15., 16., 18., 22., 23., 25., 29., 30.08.2021

Wir erzählen Geschichten

Wie kam eigentlich die Braunkohle in die Lausitz und was sind überhaupt Pommes Diaboli? Antworten auf diese Fragen geben unsere eigens kreierten Märchengeschichten. Ihr könnt sie es als gebundene Bücher im Shop kaufen. Unser neu errichtetes Familien- & Märchenhaus bietet außerdem bald viel Platz für spannende und mystische Fantasiereisen, wenn ausgewählte Märchen vorgetragen werden. Für kultur- und geschichtsinteressierte Erwachsene gibt es bald einen neuen, innovativen Audioguide in Deutsch und Englisch.

Er erzählt euch auf einem etwa 2-stündigen Rundgang die Geschichte der Slawenburg Raddusch, erklärt einzelne Funde, deren Herkunft und Funktion und sorgt für mancherlei Aha-Erlebnis.

Zum Ausprobieren, Rätseln und Mitmachen

Besonders wissbegierigen Schlaufüchsen und Entdeckern empfehlen wir unser nigelnagelneues Entdeckerheft „Tagebau & Archäologie“. Es informiert spielerisch über den Lausitzer Tagebau, erklärt die Archäologie kinderleicht und zeigt, wie vielseitig die Braunkohlenarchäologie sein kann. Das Heftmaskottchen „Barty“ stellt besonders knifflige Rätsel auf. Wenn ihr sie löst und die Botschaft erraten könnt, erhaltet ihr sogar einen Gewinn.

Wer dann immer noch nicht genug vom Rätseln hat, kann zusätzlich unser Slawen-Quiz absolvieren.

Also kommt vorbei und begeben euch auf die Zeitreise, denn in der Slawenburg machen wir Geschichte erlebbar!

Weitere Informationen unter www.slawenburg-raddusch.de oder auf Facebook @SlawenburginRaddusch.



Witam Was w leśu / w leśojsem casu!

Słyńco pali a smali a naś dowolowy cas se bliży.

Něnto słoži lod a lodowy kafej derje, wósebnje wšym pakosnikam. – “Mmmm!”

Ja by kšěła waniljowy lod sama gótowaś. Wy teke?

How jo mój recept. Trjebašo:

- 200 g wóslodconego, kondensěrowanego mloka
- 400 g zmjatanj
- počjcu waniljowego tšuka

A tak to cynimy:

Nejpjerwej tyknišo prozny zamarnjeński měšk do zamarnjeńskeje lodki.

Změšajšo kondensěrowane mloko a pulbjeź z waniljowe-

go tšuka.

W drugej škli mócnje bijšo zmjatanu!

Pótom běršo rozglědniwje gótowu bitu zmjatanu póněcom ze lžycu a pśidawajšo do kondensěrowanego mloka.

Tu masu dajšo do zymnego, proznego měška a scyńšo wšo na 4 abo 5 góžinow do zamarnjeńskeje lodki.

Žycym Wam, aź se wšo ražijo a teke słoži. Dobry apetit!

No a gaž mašo zasej raz lušt, se serbski rozgranjaś, ja som skazała Běrgański dom za nas za

pětk, 16.7.2021/zeger 16:00.

Gaž jo ředne wjedro, móžomy teke wence na dwórje sejžeś.

No pón se skóro wižimy! Aź do chyle – Waša Uta

Lärm macht krank - Wann hat mein Rasenmäher Ruhepause?

Gemäß der 32. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes werden die Ruhezeiten für in Wohngebieten genutzte Geräte geregelt. Hier die Übersicht zu den einzuhaltenden „Ruhezeiten“. Nur außerhalb dieser Zeiten ist eine Nutzung der Geräte erlaubt. Zuwiderhandlungen sind bußgeldbelegt.

Ruhezeiten für in Wohngebieten genutzte Geräte:

Maschinen und Geräte	Werktags von 20 Uhr bis 7 Uhr	Werktags von 7 Uhr bis 9 Uhr	Werktags von 13 Uhr bis 15 Uhr	Werktags von 17 Uhr bis 7 Uhr	Sonn- und feiertags ganztagig
Baustellenkreissägemaschine	X				X
Beton- und Mörtelmischer	X				X
Bohrgerät	X				X
Fahrzeugkühlaggregat	X				X
Förder- und Spritzmaschine für Beton oder Mörtel	X				X
Förderband	X				X
Freischneider	X	X	X	X	X
Fugenschneider	X				X
Grabenfräse	X				X
Grader (< 500 kw)	X				X
Gras- oder Rasentrimmer/Graskantenschneider (mit Verbrennungsmotor)	X	X	X	X	X
Rasentrimmer/Rasenkantenschneider (ohne Verbrennungsmotor)	X				X
Heckenschere	X				X
Hochdruckwasserstrahlmaschine	X				X
Hydraulikhammer	X				X
Kehrmaschine	X				X
kombiniertes Hochdruckspül- und Saugfahrzeug	X				X
Kompressor (< 350 kw)	X				X
Kraftstromerzeuger	X				X
Laubbläser	X	X	X	X	X
Laubsammler	X	X	X	X	X
Mobilkran	X				X
Motorhacke (< 3 kw)	X				X
Mulden-Kfz (< 500 kw)	X				X
Müllsammelfahrzeug	X				X
Planierdrape (< 500 kw)	X				X
Rasenmäher	X				X
rollbarer Müllbehälter	X				X
Saugfahrzeug	X				X
Schneefräse (selbst-fahrend, ausgenommen Anbaugeräte)	X				X
Schredder/Zerkleinerer	X				X
Tragbare Motorkettensäge	X				X
Transportbetonmischer	X				X
Turmdrehkran	X				X
Verdichtungsmaschine in der Bauart von:	X				X
- Vibrationswalzen u. nicht vibrierende Walzen,	X				X
Rüttelpl. u. Vibrationsstampfer					
- Explosionsstampfer					
Vertikulierer	X				X
Wasserpumpe (nicht für Unterwasserbetrieb)	X				X

Sanierung des Regenwasserkanals in der Vetschauer Kraftwerkstraße

Die Stadt Vetschau saniert den Regenwasserkanal entlang der Kraftwerkstraße, beginnend an der Kreuzung Erich-Weinert-Straße bis zur Parkplatzeinfahrt des Netto-Marktes. Der Kanalabschnitt befindet sich in einem schlechten Bauzustand. Es sind daher sofortige Sanierungsmaßnahmen erforderlich. Der überwiegende Teil des RWK befindet sich im unbefestigten Gelände (Grünfläche). Daher wird der angrenzende Radweg während der Baumaßnahme teilweise gesperrt. Die Umleitung dazu wird ausgeschildert. In der Einfahrt zum Parkplatz-

bereich des Netto-Marktes sowie im Kreuzungsbereich zur Erich-Weinert-Straße ist mit räumlichen Einschränkungen zu rechnen.

Die Sanierungsarbeiten beginnen am Montag, den 02.08.2021 und enden zum Freitag, den 10.09.2021.

Vor Beginn der Baumaßnahme erhalten die Anwohner eine schriftliche Information mit den Ansprechpartnern der Baufirma, welche für Ihre Fragen zur Verfügung stehen. Die Stadtverwaltung bittet die Anwohner und alle Betroffenen um Verständnis für die auftretenden Einschränkungen.

Neues aus den Kitas

Ein Juni voller Überraschungen



Wie so oft im Leben gibt es Zeiten bei uns in der Kita, bei denen ein Ereignis das Andere ablöst. So auch dieses Mal.

Der Juni startete mit einem sonnigen Kindertag und vielen großen Seifenblasen. Bunt schillernde Blasen schwebten über unseren Kindergarten und verzückten Kinder und Erwachsene. Für unsere Sportler gab es einen Hindernissparcours, der viel Geschicklichkeit erforderte. Mit selbstgemachter Kreidefarbe konnten die Kinder ihre fantasievollen Träume auf dem Boden Realität werden lassen. Grüner und roter Wackelpudding mit goldgelber Vanillesoße gaben Kraft für die Kinderdisco. Dazu gab es selbstgemachte Waffeln und frisches Obst. Ein herrlicher Tag für alle Kinder und Erzieher.

Am 18. Juni gab es gleich drei Höhepunkte für unsere Kinder in der Kita.

Nach langem Warten wurde an diesem Freitag unser neues Klettergerüst eröffnet. Bunt geschmückt mit Luftballons erwartete das Klettergerüst die Eröffnungsrede von Frau Lehmann, um von den Kindern erobert zu werden. Zuvor führten die Vorschulkinder ein kleines Programm auf und sangen als krönenden Abschluss das beliebte Kinderlied von Detlev Jöcker „Das Lied über

mich“. Gespannt zählten alle gemeinsam von Zehn abwärts und bei Null schnitt Frau Lehmann das Band durch und unzählige Luftballons stiegen dem Himmel entgegen. Nun gab es kein Halten mehr. Freudestrahlend eroberten die Kinder das Klettergerüst. Es wurde geklettert und gerutscht, geschwungen und gestaunt. Besonders faszinierend war die Standwippe. Eine Wippe, auf welche nicht gesessen, sondern gestanden wird.

Für die Vorschulkinder ging es nach der Eröffnung zu ihrem ganz eigenen Höhepunkt, dem Zuckertütenfest. In gemütlicher Runde wurde jedem Kind eine kleine Zucker-tüte und ein Sträußchen Blumen überreicht.

Am Nachmittag fand für unsere noch Erstklässler die Abschlussfeier in Hort statt. Die geplante Schatzsuche wurde aufgrund der Waldbrandwarnstufe in eine Wasserparty umgewandelt. In schicker Bademode wurde das neue Klettergerüst erkundet und auf dem Wasserspielplatz ausgiebig geplanschelt. Für noch mehr Abkühlung sorgte die Wasserbombenschlacht.

Ein aufregender Juni neigt sich dem Ende und wir freuen uns auf die Sommerferien.

Silvana Waldbach
Erzieherin Kita „Rappelkiste“

Bibliothek LÜBBENAU - VETSCHAU



Die Bibliothek ist zu den gewohnten Zeiten wieder für Sie geöffnet

Alle Leser der gemeinsamen Bibliothek Lübbenau-Vetschau können nun wieder ab dem 14. Juni zu den gewohnten Zeiten selbst in den Bücherregale stöbern. Bitte beachten Sie, dass ein Besuch nur nach vorheriger Terminabsprache erfolgen kann (Tel. 035433 2276).

WICHTIG! Die ausgeliehenen Medien werden letztmalig bis zum 19.07.2021 durch die Bibliothek ver-

längert. Danach erfolgen keine automatischen Verlängerungen mehr!

Wir bitten alle Leser darauf zu achten, ausgeliehene Medien ab diesem Termin wieder selbstständig zu verlängern bzw. die Bibliothek zu besuchen! Die vorgeschriebenen Hygieneregeln (Maskenpflicht, Mindestabstand usw.) sind weiterhin zu beachten. Das Team der Bibliothek freut sich über Ihren Besuch!



Überraschung zum Kindertag im Zauberland



Große Augen machten alle Kinder der Kita Zauberland Vetschau, als es am Kindertag nicht in die Kita, sondern zum Bahnhof und von da aus mit dem DRK Bus in den Tierpark Cottbus ging. Zu sehen gab es neben den beliebten Elefanten und Tigern jede Menge „neue“ Bewohner. Fast überall gab es Nachwuchs. Die Erdmännchen waren von den Zauber-

ländern so begeistert, dass sie schon mit zurück in die Kita wollten (so zumindest die Meinung der Kitakinder).

Dank der Erzieher und des Fördervereins der Kita Zauberland hatten die Kinder einen unvergesslichen Vormittag im Tierpark in Cottbus.

Thomas Brossok und Marlen Lehnk

Applaus für den Sieger der Waldolympiade!



Ja auch in diesem Jahr veranstaltete unsere Kita „Marjana Domaškojc“ Raddusch die schon traditionelle Waldolympiade auf dem

Schwarzen Berg. Leider konnten nicht, wie sonst in den Jahren zuvor, alle Familienmitglieder der Kitakinder um den begehrten Waldpokal kämpfen. Aber alle unsere Kindergartenkinder ab dem 3. Lebensjahr waren voll bei der Sache. Sie sammelten fleißig Punkte auf ihren Teilnehmerkärtchen in den Disziplinen: Stiefelweitwurf, Kienäpfel-Werfen, Froschkarren und Hahnruufen (übrigens zwei sorbisch/wendische Erntebrauch), beim Natur-Wissensquiz-Rad, beim Weitsprung und beim Waldkegeln. Oh –da war Aufregung und

Spannung, Ehrgeiz und Siegerjubiläum in der Luft. So etwas hatte es in den 30 Tagen davor, in denen die Kinder jeden Tag im Wald auf dem Schwarzen Berg zum Spielen, Entdecken, Ausprobieren, zum Handwerkern und Glücklich sein waren, noch nicht gegeben.

Am Ende stand per Punktestand fest:

Den 3. Platz erkämpfte Karl Verst, den 2. Platz erreichte Jonas Böhm und der 1. Platz ging an - er konnte sein Glück gar nicht fassen - Matteo Orsin.

„Applaus für den Sieger!

Nein für alle drei Pokalgewinner! Herzlichen Glückwunsch!“ Und an dieser Stelle von den Erzieherinnen ein großes Dankeschön an Herrn Buchan für den unkomplizierten Gerätetransport. Und die Kinder der ganzen Kita bedanken sich hiermit für die geniale Hüpfburg zu ihrem Kindertag am 1. Juni, ein paar Tage nach dem Waldfest. Das war eine gelungene Überraschung, spendiert von Enrico Vogt, einem aktiven Papa unserer Kita.

*Uta Körner
Erzieherin
in der Kita Raddusch*

Zuckertütenfest 2021 in der Kita „Sonnenkäfer“

Auch in diesem Jahr verabschieden die Kinder aus dem Krippen- und Kitabereich sowie die Erzieher die diesjährigen 17 Vorschulkinder. Voller Vorfreude und großen Erwartungen an die kommende Schulzeit genossen die Kinder das Fest, bei dem sie im Mittelpunkt stehen. Nach alter Tradition haben die Mittelgruppenkinder der „Raupengruppe“ und der „zabkis“ ein deutsch-sorbisches Programm aufgeführt. Nach dem Höhepunkt der Zuckertütenübergabe vom Zuckertütenbaum gab es ein festliches Buffet mit Pizza und süßen Leckereien. Es



war eine gelungene und lustige Veranstaltung für Groß

und Klein, welche unseren Vorschulkindern sicherlich

noch lange in Erinnerung bleiben wird. Ein besonderer Dank geht an die Sparkasse Vetschau für die Spende eines Geschenkes für jedes Kind in Form eines roten Segelfliegers. Auf diesem Wege wünschen wir Euch einen guten Start in die Schulzeit und alles Gute für Euren weiteren Werdegang. Außerdem möchte sich das gesamte Team bei allen Eltern für die jahrelange Unterstützung und Hilfe bedanken.

*Philipp Kaltschmidt
Erzieher der
Kita „Sonnenkäfer“*

Der richtige Klick

führt Sie zu

wittich.de

LINUS WITTICH!

Neues aus den Schulen

Hurra - Es ist Kindertag!



Foto: Tina Schmidt

Am 1. Juni war unser Lachen im Hort der Möglichkeiten noch lauter als sonst. Nicht nur das langersehnte Wiedersehen mit allen Klassenkameraden, sondern auch der diesjährige Kindertag ließ uns strahlen. Bei früh sommerlichem Wetter zeigte uns das mit bunten Luftballons sowie Blumengirlande geschmückte Außengelände, dass wir heute die Hauptakteure dieses besonderen Tages waren. Aus der Musikanlage hallte zum Tan-

zen einladende Musik über das ganze Gelände. An separaten Spielstationen konnten durch Geschick und Treffsicherheit kleine Preise erspielt werden. Beim Dosenwerfen und Miniarmbrustschießen wurde das Ziel fest ins Visier genommen. Dabei war fast jeder Wurf oder Schuss ein Treffer. An einer anderen Station war Körperbeherrschung gefragt. So ließen wir unsere Hüften beim Riesenhula-Hopp kreisen. Für Erfrischung und Kraft sorgte eine

kleine Softbar samt kleinen Snacks. Die Riesenseifenblasen schimmerten in den schönsten Regenbogenfarben und flogen mit unseren Wünschen für den Sommer 2021 gen Himmel. Weitere aktuelle Informationen rund um den Hortalltag gibt es auf unserer Webseite www.vetschau.de/cms/hort-schulzentrum.

Tina Schmidt
Erzieherin vom Hort der Möglichkeiten Vetschau

Zuwachs auf dem Spielplatz der Lindengrundschule Missen

Auch im „Corona-Dornröschenschlaf“ hat sich an der Lindengrundschule in Missen viel hinter den verschlossenen Türen des Schulhofes getan.

So konnte pünktlich zum Kindertag, am 1. Juni den Schülerinnen und Schülern der Grundschule neben einer neuen Außentischtennisplatte auch ein großer Fußballkicker vor dem Hortgebäude zur Nutzung übergeben werden. Die Freude der Kinder nach der langen und beschwerlichen Zeit im Distanz- und Wechselunterricht war riesengroß! Endlich können sie nicht nur alle ihre Freunde wiedertreffen, sondern sich auch gleich noch auf dem abwechslungsreich gestalteten Spielplatz bei Sport und Spiel betätigen.

Ermöglicht wurde dies, weil der Schulförderverein „Kinder- und Jugendland“ e. V. finanzielle Unterstützung der Sparkasse Niederlausitz aus der PS Sparlotterie bekam. Diese ergänzte die finanziellen Aufwendungen



des Schulfördervereines mit 1.300 Euro. Dank der technischen und personellen Hilfestellung durch den Hausmeister Herrn Marko Lehmann sowie Herrn Torsten Kühn von der Firma

Torsten Kühn Landschaftsbau aus Ogrosen und den Mitarbeitern des Bauhofes der Stadt Vetschau, konnten in kürzester Zeit die neuen Spielgeräte an ihrem Bestimmungsort aufgebaut

werden. Doch auch der noch nicht ganz vollendete Wasserspielplatz auf dem Schul- und Hortgelände wurde im Zuge der Baumaßnahmen komplettiert. Die bislang fehlenden Matschbecken konnten mit Hilfe des Hausmeisters Herrn Lehmann, der Firma Torsten Kühn Landschaftsbau und den Mitarbeitern des Bauhofes der Stadt Vetschau im Sandkasten fest verankert werden und neuer Kies wurde aufgefüllt.

Seitdem heißt es „Wassermarsch!“ und „Sport frei!“ bei den Kindern, die ihren Spielplatz mit großem Eifer in Beschlag nehmen.

Der Schulförderverein „Kinder- und Jugendland“ e. V. möchte sich an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bei allen Unterstützern, besonders bei der Sparkasse Niederlausitz und dem Schulträger, der Stadt Vetschau, bedanken.

Gabriela Kasimir
Vorsitzende
des Schulfördervereins

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Mittwoch, dem 4. August 2021

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:

Montag, der 19. Juli 2021

Annahmeschluss für Anzeigen ist:

Dienstag, der 27. Juli 2021, 9.00 Uhr

Vereine und Verbände

Veranstaltungskalender Bürgerhaus und Mobile Senioren e. V. Juli/August 2021

Liebe Seniorinnen und Senioren, wir freuen uns, dass wir Sie in unseren Räumlichkeiten im Bürgerhaus nach sieben Monaten wieder begrüßen dürfen. Natürlich gibt es immer noch Einschränkungen, welche Sie bitte beachten sollten. Melden Sie sich bitte zu jeder Veranstaltung telefonisch an (035433 592390). Es gilt immer die aktuelle Umgangsverordnung des Landes Brandenburg. Der Veranstaltungskalender gilt für das Bürgerhaus und für die Mobilen Senioren gemeinsam.

07.07.2021	09.00 Uhr	Stricken, Sticken, Häkeln
07.07.2021	14.00 Uhr	Senioren Arbeitslosentreff
08.07.2021	09.00 Uhr	Spielvormittag
08.07.2021	14.00 Uhr	Strickfrauen
12.07.2021	13.00 Uhr	Bewegungstherapie
13.07.2021	13.00 Uhr	Skatnachmittag
13.07.2021	14.00 Uhr	Spielesachmittag
14.07.2021	09.00 Uhr	Stricken, Sticken, Häkeln
14.07.2021	14.00 Uhr	Senioren Arbeitslosentreff
15.07.2021	09.00 Uhr	Spielvormittag
15.07.2021	14.00 Uhr	Strickfrauen
18.07.2021	14.00 Uhr	Sonntagskaffee
19.07.2021	13.00 Uhr	Bewegungstherapie
20.07.2021	13.00 Uhr	Skatnachmittag
20.07.2021	14.00 Uhr	Spielesachmittag
21.07.2021	09.00 Uhr	Stricken, Sticken, Häkeln
22.07.2021	15.00 Uhr	Sommerfest beim Spreewaldbauern Ricken
27.07.2021	13.00 Uhr	Skatnachmittag
27.07.2021	14.00 Uhr	Spielesachmittag
28.07.2021	09.00 Uhr	Stricken, Sticken, Häkeln
28.07.2021	14.00 Uhr	Senioren Arbeitslosentreff
29.07.2021	09.00 Uhr	Spielvormittag
29.07.2021	14.00 Uhr	Strickfrauen
02.08.2021	13.00 Uhr	Bewegungstherapie
03.08.2021	13.00 Uhr	Skatnachmittag
03.08.2021	14.00 Uhr	Spielesachmittag
04.08.2021	09.00 Uhr	Stricken, Sticken, Häkeln
04.08.2021	14.00 Uhr	Senioren Arbeitslosentreff
05.08.2021	09.00 Uhr	Spielvormittag
05.08.2021	14.00 Uhr	Strickfrauen
08.08.2021	14.00 Uhr	Sonntagskaffee

Bei schönem Wetter finden alle Veranstaltungen im Innenhof des Bürgerhauses statt.

Undine Schulze Elke Beyer
Mitarbeiterin für Seniorenarbeit Mobile Senioren e. V.

Einladung zum Sommerfest am 22. Juli 2021

Liebe Seniorinnen und Senioren, endlich können auch die Seniorinnen und Senioren sich wieder treffen.

Unser Sommerfest findet beim Spreewaldbauern Ricken statt. Bei Kaffee und Kuchen sowie zünftiges vom Grill wollen wir mit Ihnen wieder einen schönen Nachmittag verbringen.

Für Unterhaltung sorgt in diesem Jahr Isolde Natusch mit

Kaffeemusik und einem Programm.

Beginn: 15.00 Uhr

Außenanlagen Spreewaldbauern Ricken (Schlechtwettervariante im Festsaal)

Achtung: Sollten Sie einen Transfer benötigen, melden Sie dies bitte mit an, wir werden es organisieren. Bitte beachten Sie die Hygienevorschriften und die allgemeine aktuelle Umgangsverord-

nung des Landes Brandenburg bzw. des Landkreises OSL. Die Anmeldung erfolgt persönlich im Bürgerhaus oder bei Frau Beyer an folgenden Tagen: 08.07.2021, 12.07.2021, 13.07.2021 und 14.07.2021, da wir Ihre Daten

im Vorfeld erfassen müssen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Undine Schulze Elke Beyer
Mitarbeiterin Mobile
Seniorenarbeit Senioren
e. V.



Wir sind wieder für Sie da!

Kultur vor der Haustür

Liebe Vetschauer, liebe Freunde vom Kulturrein Vetschau e.V.!

Mit einem Open-Air-Konzert am Freitag, dem 30. Juli um 19:00 Uhr vor dem Stadtschloss möchten wir Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen, nach der langen Wartezeit, begrüßen. Es ist eine große Herausforderung für uns als Verein, aber mit der Hilfe vieler Besucher von diesem Konzert, wird uns dieser Abend gut gelingen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Gerne können Sie sich ein Sitzkissen oder eine Picknick-Decke mitbringen. Bei schlechtem Wetter findet das Konzert in der Wendischen Kirche statt. Infos erhalten Sie in der Bibliothek Vetschau. Wir freuen uns über viele Gäste. Das Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde vereint berühmte Film- und Musicalmelodien mit zeitlosen Film- und Musikklassikern und präsentiert diese beim Konzert gemeinsam mit seiner charmanten Gesangssolistin Esther Puzak (Sopran) vor dem Stadtschloss Vetschau. Das Eberswalder Ensemble entführt sein Publikum in die Welt von 1001 Nacht mit „Aladdin“, lädt ein zum Tanz mit „Mozart!“ geht mit „James Bond“ auf Reisen, erlebt den „König der Löwen“ und bittet zum „Frühstück bei Tiffany“ gemeinsam mit „Elisabeth“. Von gefühlvollen Melodien, wie „Halleluja“ aus dem Film „Shrek“ bis hin zu schwungvollen Rhythmen wie „I will follow him“ aus dem Musical „Sister Act“ ist bei diesem Konzert alles vertreten. Änderungen sind vorbehalten.

Weitere Veranstaltungen:

Am Sonntag, 15. August, um 17:00 Uhr, sind im Schlosssinnenhof, Maxim Shagaev (Bajan) und der Violinevirtuose Andrej Ur, unsere Gäste. Das Klavierkonzert vierhändig gespielt mit der Pianistin Saessak Shin und dem Pianisten Christian Georgi, können Sie am Sonntag, 19. September, um 16:00 Uhr, in der Wendischen Kirche erleben. Am Sonntag, 24. Oktober, um 16:00 Uhr, haben wir ein besonderes Konzert geplant. Zu Gast ist hier die Frauenband „The Marvellous Magpies“. Dieses Konzert findet auch in der Wendischen Kirche statt. Bei all diesen Veranstaltungen ist der Eintritt frei, es wird um Spenden gebeten. Den Abschluss der Veranstaltungen 2021 bildet der Kabarettabend mit den Oderhähnen am Freitag, 19. November, um 19:30 Uhr, im Bürgerhaus. Hier erhalten Sie Eintrittskarten und Reservierungen in der Bibliothek Vetschau. Beim Weihnachtsmarkt 2021 werden auch wir wieder mit dabei sein.

Bei veränderten Coronaverordnungen beachten Sie bitte die veränderten Veranstaltungsorte. Darüber informieren wir Sie aber vorher im Vetschauer Mitteilungsblatt und durch unsere Plakate.

Wir würden uns freuen, wenn wir viele Gäste wieder nach so langer Zeit begrüßen können und Sie alle wieder die Kultur vor Ihrer Haustür erleben können.

Hannelore Pleger
Kulturrein Vetschau e. V.

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung Laasow/Wüstenhain

Sitzungstermin: 30.07.2021, 18 Uhr

Ort: 03226 Vetschau/Spreewald, OT Laasow, Laasower Dorfstraße 27 A, Dorfgemeinschaftshaus

Unter Bekanntgabe der Tagesordnung werden Sie zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Laasow/Wüstenhain eingeladen.

Tagesordnung:

Versammlungsleiter Bürgermeister Herr Bengt Kanzler

1. Begrüßung durch den Bürgermeister
2. Beschluss der neuen Satzung
3. Wahl des Vorstands

Versammlungsleiter Jagdvorstand

4. Information zum Haushaltsplan 2019/2020
 - Bericht der Kassenwartin
 - Bericht des Revisors
5. Vorstellung des Haushaltsplanes 2020/2021 und 2021/2022 sowie nachträgliche Genehmigung des Haushaltsplans 2020/2021 und Beschluss Haushaltsplan 2021/2022
6. Information der Jagdgenossenschaft über die Abspaltung der Wüstenhainer Flächen und Neugründung der JG Wüstenhain
7. Aufteilung des Vermögens auf beide Jagdgenossenschaften nach Flächen.
8. Beschluss der Ausschüttung in 2022
9. Neuverpachtung der Flächen
10. Sonstiges

*Bengt Kanzler
Bürgermeister
Notvorstand*

Wissenswertes

Anna Knappe - die letzte Haubenbinderin von Raddusch



Für die Spreewälderinnen war die Tracht ihre Hauptkleidung. Dazu gehörte das Tragen der Arbeitstracht, das Tragen der Festtagstracht zu besonderen Anlässen und das Tragen der Kirchgangstracht.

Zur Festtagstracht und die Kirchgangstracht wurde in Raddusch wie auch in anderen Spreewalddörfern eine Haube als Kopfbedeckung getragen. Je nach Kirchspiel und nach Reichtum des Dorfes waren die Hauben von unterschiedlicher Größe.

Zum Herstellen der Trachten gab es in Raddusch Trachtenschneider. Einer der letzten und bekanntesten war Wilhelm Klauk. Da um 1840 viele Radduscher, wie auch aus anderen Dörfern, nach Amerika auswanderten, lieferte Wilhelm Klauk sogar Trachten für die Auswanderer nach Amerika.

Für das Herstellen und Binden der Hauben gab es so genannte Haubenbinderinnen oder auch Mützenmacherinnen genannt.

In fast allen wendischen Dörfern im Spreewald gab es Frauen, die sich der Pflege und Erhaltung der Trachten bemühten.

Zu diesen Frauen gehörte auch die am 21. September 1895, geborene Anna Knappe aus Raddusch. Anna Knappe stammte aus der kleinbäuerlichen Wirtschaft der Familie Kloas. Schon frühzeitig interessierte sie

sich für die Trachten, war sie doch selber stets Trachtenträgerin. Anna war in Hinsicht der Trachten schon familiär ein bisschen vorbelastet, denn ihre Großmutter war die wohl vor ihr die letzte Mützenmacherin in Raddusch.

Unmittelbar nach dem ersten Weltkrieg am 17. Januar 1919 heiratete Anna den Schrankenwärter Paul Knappe. In der Ehe wurden zwei Söhne geboren. 1936 nahm sie zudem ein kleines Mädchen in Pflege, das sie wie eine eigene Tochter aufzog. Die Familie begann mit dem Neubau eines Wohnhauses, und so war der geringe Lohn, den sie für das Sticken von Hals- und Kopftüchern sowie das Nähen von Kittelchen, Blusen und Schürzen erhielt, ein willkommener Zuverdienst.

Anna Knappe erlernte bei der alten Haubenbinderin Karoline Worreschk aus Raddusch das Haubenbinden und führte dies dann mit großem Geschick aus.

Wie in vielen anderen Familien zu dieser Zeit, fügte auch bei Anna Knappe der zweite Weltkrieg erhebliches Leid zu.

Ein Sohn war im Kriege gefallen, ihr Mann wurde 1945 von den Russen verschleppt. Sie hat leider nie wieder etwas von ihm gehört.

Nach einigen Jahren kam auch der zweite Sohn, an einer Krankheit leidend, aus

Sport

1. Kegelsportverein Vetschau e. V.

Wir starten wieder durch mit einem Sport- und Familienfest

Wann: 31. Juli 2021

Wo: Gasthof/Kegelbahn „Zum Goldenen Stern“ Vetschau

Beginn: 10:30 Uhr

Ende: ca. 20.20 Uhr

Programm:

ab 11:00 Uhr Kinder- und Jugend-Kegeln

ab 13:00 Uhr Familienkegeln

ab 15:00 Uhr Sponsoren-Team-Kegeln

parallel ab 10:44 Uhr:

- Dart-Einzelwettbewerb (kostenpflichtig, üblicher Einsatz)
- + Kinder-Malen
- + Kinder-Schminken
- Dreikampf-Einzelwettbewerb (Erwachsene u. Kinder/Jugend U16)
- + Schätzen
- + Schlösser öffnen
- + Luftballon darten (4 Wurf)

ab 12:12 Uhr Essen fassen

15:15 Uhr Kaffchen mit Backware vom Blech

17:17 Uhr Ende im Gelände (Abbau der Stationen)

ab 17:44 Uhr Auswertung der Wettbewerbe

ab 18:18 Uhr Grill-time, Gemütliches Beisammensein

bis 20:20 Uhr Ausklingen der Veranstaltung

Unkostenbeitrag: 5,00 € Erwachsene, 2,50 € Kinder/Jugendliche

Gut Holz!

Der Vorstand

der Kriegsgefangenschaft zurück, an welcher er später auch verstarb.

Trotz des großen Leides, das sie erfahren musste, verschloss sie sich nicht gegenüber ihrer Umwelt, sondern blieb freundlich und stets hilfsbereit.

Als der letzte Trachtenschneider von Raddusch verstarb, übernahm sie auch noch das Nähen der Röcke. So konnte sie vielen Frauen helfen, auch noch weiterhin die wendische Tracht zu tragen. Sie war mittlerweile so bekannt, dass sie von Forschern und Museumsleuten besucht wurde, die ihren Rat suchten. Gern vermittelte sie ihre Kenntnisse und Erfahrungen weiter.

Viel hat sie dann auch für das Spreewaldmuseum in Lübbenau gearbeitet.

Und sogar das Fernsehen interessierte sich für Anna Knappe, denn in einer volkskundlichen Sendung zeigte Anna das Binden des Radduscher Kopftuches.

Als das Tragen von Trachten dann immer mehr zurückging, spezialisierte sie sich auf die Anfertigung von Trachtenpuppen, womit sie ebenfalls vielen Menschen

Freude bereitete. Einmal in ihren Leben machte Knappe Urlaub, sie leistete sich eine FDGB-Reise nach Oberhof. Natürlich fuhr sie mit ihrer wendischen Tracht dort hin und sorgte dort für eine nicht geringe Aufmerksamkeit!

Aber im gleichen Jahr 1971 erlitt sie dann einen Schlaganfall und im Jahr 1972 zog sie sich einen Oberschenkelhalsbruch zu, wovon sie sich nicht mehr erholte.

Im Alter von 84 Jahren, am 15. November 1979, verstarb Anna Knappe.

Durch ihren Tod trat eine große Lücke auf.

Nach ihr bemühte sich vor allem die Radduscherin Ingrid Wassermann um die weitere Pflege der Radduscher Trachten und unterstützte dabei die jungen Mädchen und Frauen des Heimat- und Trachtenvereins Raddusch.

Quelle:

Ortschronik Raddusch von Manfred Kliche, Artikel von Lotar Balke 1994

Herausgefunden und aufgeschrieben vom

Radduscher Ortschronisten Manfred Kliche

Spreewaldwerbung um 1925



In Raddusch wurde in den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts mit dem Spreewaldtourismus begonnen. Im Ort wurde ein Fremdenverkehrsverein gegründet, der sich um die Organisation des Tourismus kümmerte. In dieser Zeit wurden vor allem Berliner

angesprochen um nach Raddusch zu kommen. Zu dieser Zeit hielten auch Sonderzüge der Bahn in Raddusch und brachten Tagestouristen aus Berlin nach Raddusch. Auch damals wurde schon Werbung betrieben!

Bei der Suche in alten Unterlagen ist mir nachfolgende

Werbung (heute würde man Flyer dazu sagen) in die Hände gefallen:

Spreewaldfahrt

„Lieber Wanderer! Einige Tage freier Zeit stehen vor Dir. Dein seit Jahren gehegter Plan, den Spreewald kennenzulernen, soll heuer verwirklicht werden. Da hast Du bereits in Deinem Leib- und Magenblatt eine große, fettgedruckte Anzeige gelesen: Lübbenau, das einzige Eingangstor zum Spreewald usw. Also fahren wir nach Lübbenau.

Gewiss lieber Wanderer, Eingangstor zum Spreewald ist Lübbenau.

Das will und kann kein Mensch bestreiten. Aber das „einzige“ das ist doch wohl ein Irrtum, indem sich die guten Lübbenauer befinden. Also höre auf meinen Rat. Gewiss hast Du eine brauchbare Wanderkarte zur Hand. Da wirst Du die Entdeckung machen, dass östlich von Lübbenau ein großes Dorf liegt; Raddusch heißt es.

Es liegt unmittelbar am Rande des Spreewaldes und besitzt eine Haltestelle der Berlin-Görlitzer Bahn. Zwar ist Raddusch nicht wie Lübbenau Knotenpunkt oder im Entstehen begriffene Großstadt; es besitzt weder Tanzdielen, Kinos, Bars noch sonstige Errungenschaften der Neuzeit. Und dennoch besitzt Raddusch vor anderen Eingangspunkten zum Spreewald mancherlei Vorzüge.

Du willst ja Gottes schöne Natur bewundern, willst wandern und Kraft schöpfen zu neuer Berufsarbeit, willst am Wasser, Wiese und Wald die schönsten und reinsten Freuden erleben, die das Leben Dir bieten kann.

Und drin bietet Dir eine Wanderung durch die wunderbare Landschaft des Oberspreewaldes von Raddusch aus alles, was Du verlangst.

Ich will Dich führen:

Nachdem Du auf Station Raddusch den Zug verlassen hast, und dich in Böttchers Braukrug an Speise und Trank gestärkt hast, kann die Wanderung beginnen.

In einer Minute sind wir mitten im Spreewald, durch frischgrüne Wiesen, die von dunklen Erlengruppen parkartig unterbrochen werden, wandern wir in 20 Minuten zur Radduscher Buschmühle. Das Rauschen des Wasserrades unterbricht die Stille des Erlenwaldes. Wenn Du ein Bad nehmen willst, hier hast Du eine schöne Gelegenheit. Oder willst Du Rast halten, der Buschmüller gibt Dir gern Speise und Trank zu mäßigen Preisen.

Ein Glas Braunbier, eine Schinkenstulle oder ein Glas Milch.

Doch weiter geht unsere Fahrt. Über Radduscher Kaupen, einigen zwischen riesigen Pappeln, Eichen und Erlen versteckt liegenden Bauernhäusern, geht die Wanderung weiter am Gasthaus Quakatz vorüber nach Burg Colonie.

Stundenlang können wir nun jene, wohl in ganz Deutschland einzigartigsten Siedlung dahinstreichen. Hier und da ein Bauernhaus, umgeben von Gemüsegärten, Obstbäumen und alten Eichen oder Pappeln.

Zur rechten Hand fließt langsam die Mühlspree dahin. Mächtige Erlen spiegeln sich im Wasser. **Willst Du nach Burg?**

Gut, so gehen wir geradeaus. Über Brücken und Bänke wandern wir. Bald taucht der Kirchturm dieses größten Spreewalddorfes aus dem dunklen Laub auf. Rast zu machen bietet sich öfter Gelegenheit. Doch ist es nicht unbedingt nötig, dass wir nach Burg gehen.

Links ab vom Wege (s. Karte) geht der Weg über Burg Kauper nach Forsthaus Eiche. Die Landschaft wechselt fortwährend, und bist Du Maler, so kommst Du hier wie nirgends auf Deine Kosten.

In einer Stunde sind wir in Eiche. Doch wir haben ja Zeit. Mancherlei Umwege führen uns an stille schöne Stellen der weitausgedehnten Siedlung.

Von Eiche geht es nun weiter nach Polenzschänke. Ein schmaler Fußweg führt uns

durch dichten Erlenhochwald. Ein Kahn ist immer vorhanden, der Dich auf Anruf nach Polenzschänke herüberholt.

Von hier aus wandern wir wieder zurück nach Eiche und können nun über Straupitzer Buschmühle nach Straupitz gehen.

Zwei Wege führen dorthin, Du wirst sie auf Deiner Wanderkarte verzeichnet finden. Willst Du aber nach Raddusch zurück, so findest Du überall Nachtquartier, um am nächsten Tage wieder über Burg Colonie, Tanne, Naundorf-Dlugy nach Raddusch zurückzukehren.

Wer in den Spreewald kommt, will Kahnfahren!

Ist es Deine Absicht? Gut,

auch das kannst Du haben, der Witz ist bloß der, dass die Partie teuer wird. Aber auch das geht von hier in Raddusch aus ebenso gut und schön wie von Lübbenau.

Wir durchfahren von hier aus mit dem Kahn an einem Tage den ganzen Spreewald. Oder willst Du auf längere Zeit Sommeraufenthalt nehmen, in Raddusch findest Du gute und preiswerte Aufnahme. Also auf nach dem Spreewald, auf nach Raddusch!"

Gefunden und aufgeschrieben vom

Radduscher Ortschronisten
Manfred Kliche

Sagen aus Vetschau und Umgebung

Die Sage vom verschwundenen Drachen

Zu Anfang des vergangenen Jahrhunderts wohnte in Reuden bei Calau ein Schäfer mir seiner Frau.

Die Leute im Dorf behaupteten, er habe den Drachen in seinem Hause.

Einst waren die Eheleute zu einer Kindtaufe eingeladen, sie gaben daher der Magd den Auftrag, sie solle zu Mittag auf den Bodengehen und einen Topf mit Hirse in eine Tonne stellen, die dort stand. Nun hatte die Magd aber eine Liebschaft mit einem Schäferknecht, Der war der Meinung, die Hirse würde ihnen beiden auch gut schmecken, und es sei doch gleich, ob ein Topf mit Hirse oder mit Wasser in die Tonne gestellt werde.

Das Mädchen ließ sich überreden, und sie löffelten die Hirse aus. Als die Mittagsstunde schlug, ging sie mit einem Topf voll Wasser auf

den Boden und wollte ihn in die Tonne stellen. Aber, oh Schreck, im selben Augenblicksprang ein großes schwarzes Tier aus dem Fass und fuhr zum Dach hinaus, dass das Gebälk nur so krachte.

Genau zur selben Zeit, als dies in dem Haus geschah, erlitten die Schäfersleute, die gerade beim Schmause saßen, einen Schock.

Ihre Gesichter wurden fahl und verwandelt. Sie eilten verstört nach Hause - ihr Gelddrache war für immer verschwunden.

Quelle: Sagen unserer Heimat - zwischen Spreewald und Elbe; Bezirksvorstand Cottbus des Verbandes der Journalisten der DDR

Herausgefunden und aufgeschrieben

vom Radduscher Ortschronisten
Manfred Kliche

Die Mittagsfrau und das kluge Bauernmädchen

„Was macht den Lausitzer stark? - Kartoffeln, Leinöl und Quark!“

Diese uralte Weisheit ist heute durch die Wissenschaft vielfach bestätigt: Leinöl schützt vor Herz- und Gefäßkrankheiten.

Der Spreewald war seit jeher ein Anbaugelände für den Lein/Flachs, aus dessen Samen das Leinöl gewonnen wird. Aber auch die Pflanze selbst wurde verwendet. Die Flachsfasern wurden noch zu Urgroßmutterns Zeiten zum Beispiel zu Bettwäsche. Die Verarbeitung von Flachs war sehr mühsam. Kein Wunder, dass die Menschen im Spreewald daraus ihren Stoff für Sagen webten. So in der Geschichte von der Mittagsfrau:

Wehe dem, der zur Mittagszeit noch auf dem Felde schafft! Der treffe die Mittagsfrau mit ihrer Sichel. Denn die Stunde der höchsten Sonne ist für die Ruhe bestimmt, sagten die Leute. Doch was tun, wenn die Mägde und Knechte ohne Pause auf den Feldern schufteten mussten?

So manch einer kam da vor Erschöpfung und Hitzschlag zu Tode. Die Mittagsfrau gab ihm den tödlichen Schnitt, wisperten dann die Leute.

Kluge Mädchen aber konnten die Mittagsfrau überlisten.

So geschah es einmal, dass ein junges Ding auf dem Felde die Mittagsglocke vom Dorf nicht hörte. Da stand plötzlich die Mittagsfrau hinter ihr und hob die Sichel.

„Ich fürchte mich nicht“ rief mutig das Mädchen.

„Gut, ich will dir dein Leben

lassen, wenn du mir eine Stunde lang vom Flachs erzählst“, entgegnete die Mittagsfrau.

Beherzt begann das Mädchen ganz langsam an zu sprechen:

„Mit dem Flachs hat der Bauer viel Arbeit, denn die Pflanze will guten Boden und viel Pflege.“

Und das Mädchen berichtete vom fleißigen Unkrautjäten, vom blühenden Flachs und vom Wachsen der Stängel.

„Zur Ernte breiten die Frauen den Flachs erst zum Trocknen auf der Erde und bringen ihn später zum Dreschen in die Scheune.“

Die Samen, so erzählte das Mädchen weiter, kommen zur Ölmühle, dort wird goldgelbes Leinöl aus ihnen gepresst.

Die Stängel aber werden erst zum Wässern in den Bach gelegt, dann zu Bündeln aufgestellt und getrocknet. Schließlich werden sie gebrochen und gehechelt. Dabei fallen die holzigen Teile ab und übrig bleibt das Werg – lange Fasern, die im Winter in den warmen Spinnstuben zu Garn gesponnen werden. Aus dem Garn wird graues Linnen gewebt und in der Sommersonne auf der Wiese schön weiß gebleicht, erzählte das Mädchen.

Und hast-du-nicht-gesehen, war die Stunde um und die Uhr schlug eins.

Da drehte sich die Mittagsfrau um und verschwand.

Quelle: Quer durch Brandenburg, Ferienzeitung, 2017

Herausgefunden und aufgeschrieben vom Radduscher Ortschronisten

Manfred Kliche



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Wieder mal „Aus dem Fotozirkel“ in Vetschau

Neue Ausstellung im Stadtschloss zeigt Farben

Wie alle, hat die Pandemie auch die regelmäßige Arbeit der Fotografen des Fotozirkel-Vetschau beeinträchtigt. Keine Treffen im Bürgerhaus zum Erfahrungsaustausch oder gemeinsame Veranstaltungen waren möglich. Dennoch wurde fotografiert. Denn in der Natur konnte und vor allem sollte man sich bewegen.

Auf der Internetseite des Zirkels www.fotozirkel-vetschau.de kann sich jeder von den Ergebnissen der Streifzüge überzeugen.

Nun geht es wieder los. Am 17. Juni war das erste Treffen im Bürgerhaus. Weitere Termine dann immer vierzehntägig.

Ganz schnell haben wir eine Ausstellung vorbereitet. Diese ist ab dem 6. Juli im Foyer

des Stadtschlusses Vetschau bis September zu sehen. Zur **Eröffnung am 6. Juli um 17 Uhr** sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Unter dem Motto „Farben in der Fotografie, besondere Situationen festgehalten, besondere Orte/seltene Ansichten und in der Natur umgeschaut“ stellen die Fotografen ihre besten Arbeiten zu den Themen vor. Für an der Fotografie Interessierte werden Motive gezeigt, die man auch gern mal nachmachen kann. Neben schönen Landschafts- und Tieraufnahmen, sind es die anspruchsvollen Aufnahmen beim richtigen Umgang mit Licht, die sehenswert sind.

Heiko Hohmann
Zirkelleiter

Neue Ideen, neues Wissen und neue Netzwerker

Erstes StartupCamp Lausitz in Raddusch wurde erfolgreich beendet

Gemeinsam mit starken Partnern konnte über mehrere Tage ein außergewöhnliches Angebot für die Menschen der Region geschaffen werden.

10 TeilnehmerInnen besuchten das erste StartupCamp Lausitz in der Slawenburg in Vetschau/Raddusch. Innerhalb von 5 Tagen wurden Inputs zu den Themen Fördermittel, Digitalisierung, Fachkräfte- und Kundengewinnung gegeben. Zusätzlich ermöglichten diverse Veranstaltungen wie Koch- und Gesprächsabende, eine Kahnfahrt und ein Netzwerkabend in der Atmosphäre des Spreewaldes, die

intensive Auseinandersetzung mit den eigenen Unternehmensideen.

Prof. Dr. Jörg Steinbach, Minister für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg, verschaffte sich zu Beginn der Woche ebenfalls einen Einblick in die neue Veranstaltungsreihe. Im Anschluss besuchte er noch den Netzwerkabend, veranstaltet vom Gründungszentrum Zukunft Lausitz. Hier traf sich das große Netzwerk des Zentrums, bestehend aus GründerInnen, aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sowie engen Partnern.

Team Zukunft Lausitz

Die Kindertanzakademie sagt Danke, an den Spreewaldbauer Ricken!



Auch in schwierigen Zeiten, lässt sich Marikas Kindertanzakademie schöne Momente für die Vetschauer Tanzkinder einfallen. Nach dem Tanzunterricht am 1. Juni wurden die Kinder von einem Reisebus der Firma Ricken abgeholt und fuhren dann durch die Stadt und konnten sich im Anschluss mit viel Freude ein leckeres Eis im Hofladen Ricken aussuchen. Die Kinder waren sehr glücklich und die

Tanzschule war persönlich total überwältigt, dass das Unternehmen Ricken so unkompliziert und kurzfristig der Idee zugestimmt hatte und sogar alles auf eigene Kosten übernommen hatte.

Das ist echte Solidarität und Zeit für ein menschliches Miteinander! Danke an alle Beteiligten!

Marika Berger
Kindertanzakademie

open art Lausitz – neues Kulturformat in der Niederlausitz

An vier Wochenenden im August 2021 verbinden sich vier Landkreise im südlichen Brandenburg zu einem neuen Kunstformat. Jeweils ein Projektort, ein Bahnhof sowie weitere kleine Mitmach-Orte, Scheunen und Wiesen werden zu temporären Kunstorten umfunktioniert und durch regionale und überregionale Akteure bespielt.

Kleine Touren machen neugierig, die Lausitz per Fahrrad oder Auto kulturell (neu) zu entdecken. Das Programm reicht von Licht- und Rauminstallationen, Klangkunst und Musik, Performance und Video, einem Wanderkino und mobilen Atelier bis hin zu Kunst in der Landschaft. Vielfältige Workshops laden Besucher:innen ein, spielerisch und kreativ mitzuwirken und ein Teil der open art

Lausitz zu werden.

In Zeiten des Wandels tragen Kunst und Kreativität dazu bei, Vielfalt sichtbar zu machen, Gemeinsamkeiten zu entdecken und die Zukunft mitzugestalten. Ganz im Sinne der open art Lausitz: Wir sind open, wir sind eine Art, wir sind Lausitz.

Mehr unter: www.open-art-lausitz.de

Termine und Orte:

LK Elbe-Elster; Atelierhof Werenzhain • Fr., 6. bis So., 8. August 2021

LK Dahme-Spreewald; Projektraum Drahnisdorf • Fr., 13. bis So., 15. August 2021

LK Oberspreewald-Lausitz; Musikbahnhof Annahütte • Fr., 20. bis So., 22. August 2021

LK Spree-Neiße; Steinitzhof Drebkau • Fr., 27. bis So., 29. August 2021

Corinne Ullrich

Beratungstermine ILB Region Süd III. Quartal 2021

Juli 2021				
Di.	27.07.2021	Cottbus	HWK	10:00 – 16:00 Uhr
Mi.	28.07.2021	Cottbus	WFBB	10:00 – 16:00 Uhr
August 2021				
Mi.	04.08.2021	Senftenberg	SV Senftenberg	10:00 – 16:00 Uhr
Di.	10.08.2021	Cottbus	HWK	10:00 – 16:00 Uhr
Mo.	16.08.2021	Finsterwalde	Kreishandwerkerschaft	10:00 – 16:00 Uhr
Do.	19.08.2021	Senftenberg	IHK GS Senftenberg	10:00 – 16:00 Uhr
Mo.	23.08.2021	Lübbenau	SV Lübbenau	10:00 – 16:00 Uhr
September 2021				
Do.	02.09.2021	Senftenberg	SV Senftenberg	10:00 – 16:00 Uhr
Mi.	08.09.2021	Cottbus	WFBB	10:00 – 16:00 Uhr
Mo.	20.09.2021	Finsterwalde	Kreishandwerkerschaft	10:00 – 16:00 Uhr
Mi.	22.09.2021	Senftenberg	WFBB	10:00 – 16:00 Uhr
Mo.	27.09.2021	Lübbenau	SV Lübbenau	10:00 – 16:00 Uhr

Die Beratungsgespräche finden aktuell als Telefonberatungen bzw. Videoberatung statt. Wenn die Situation es wieder zulässt werden die Gespräche auch vor Ort möglich sein.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos. Es ist erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline (0331) 660- 2211, der Telefonnummer (0331) 660-1597 oder per E-Mail unter heinrich.weisshaupt@ilb.de anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Heinrich Weißhaupt
Förderberater

Aufruf: ExpertInnen zum Thema Spreewaldkahn gesucht!



Der Spreewaldverein e. V. plant in Zusammenarbeit mit mehreren Akteuren aus der Region, die Handwerkskunst und Lebensform mit dem Spreewaldkahn in das

bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes eintragen zu lassen. Es zeigt exemplarisch, welche lebendigen kulturellen Traditionen und Ausdrucksformen in Deutschland praktiziert und weitergegeben werden.

Da der Spreewaldkahn ein identitätsstiftendes Kulturgut in unserer Region darstellt, möchten wir dies auch formell anerkennen lassen. Damit wir möglichst viel Wissen über den Spreewaldkahn zusammentragen können suchen wir:

KahnbauerInnen, Kahn-

fährleute und weitere Menschen aus der Region, die ein besonderes Verhältnis zum Spreewaldkahn pflegen (sowohl gewerblich als auch privat). Den Fokus legen wir hierbei auf den ursprünglichen Holzkahn. Wir freuen uns auch über Fotos, Dokumente oder andere Nachweise zum Spreewaldkahn! Melden Sie sich gerne bei Tanja Jarick, jarick@spreewaldverein.de, Tel: +49 (0)3546 8426.

Tanja Jarick
Spreewaldverein e. V.



Ich bin für Sie da...

Harald Schulz

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

03546 3009

Mobil: 0171 4144051 | Fax: 03535 489-241
harald.schulz@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Lübbenauer Nikolaikirche wird wieder bekrönt

Nach aufwendiger Restaurierung wird die Turmbekrönung wieder aufgesetzt

Sie strahlt wieder – die Turmbekrönung der Lübbenauer Nikolaikirche. Und das Dank der zahlreichen Unterstützer der Jubiläumsaktion der Grafen zu Lynar, fleißiger Organisatoren – darunter Pfarrerin Ulrike Garve und der Cottbuser Planer Peter Berger – sowie der Restauratoren.

Nachdem die mittlerweile stark verwitterte Turmbekrönung, bestehend aus Kugel, Wetterfahne und Haltestange, im Frühjahr in einer spektakulären Aktion demontiert und im Anschluss aufwendig restauriert wurde, thront sie nun wieder in 60 Metern Höhe auf der Kirchturmspitze. Am 23. Juni 2021 wurde die neu vergoldete Turmzier wieder aufgesetzt. Bevor es jedoch für die Restauratoren hinauf zur Kirchturmspitze ging, wurden mit einer Andacht durch den Superintendenten des Kirchenkreises Niederlausitz, Thomas Köhler, die abschließenden Arbeiten an der Kirche eingeleitet.

Mit der Turmbekrönung kamen auch die Zeitkapseln, die nach der Demontage im März geborgen wurden, wieder an ihren Platz in der Kugel. Die enthaltenen Dokumente und Fotos sind für das Kirchenarchiv digitalisiert worden. „Die Originale kommen wieder in die Kapsel. In eine neue Kapsel legen wir Zeitzeugnisse und eine Botschaft an die Menschen, die in späterer Zeit diese Hülsen öffnen werden, bei“, erklärt Pfarrerin Ulrike Garve. Rochus Graf zu Lynar hat sich dafür etwas ganz Außergewöhnliches einfallen lassen:



„2021 steht im Zeichen eines Doppeljubiläums – vor 400 Jahren sind die Grafen zu Lynar in die Spreewaldstadt gekommen und erwarben die Standesherrschaft Lübbenau. Die Nikolaikirche feiert ihr 280-jähriges Bestehen. Aufgrund unserer über die Jahrhunderte andauernden Verbundenheit mit der Lübbenauer Nikolaikirche haben wir zu diesem Anlass eine Jubiläumsaktion gestartet. 280 Jubiläumspakete wurden geschnürt – mit persönlichem Schreiben, dem Jubiläumswisky 1621 und feinsten Pralinen – alles hochwertig verpackt. Binnen kurzer Zeit waren alle Pakete vergeben. Der Betrag aus dem Verkauf der Pakete kam vollständig der Kirchengemeinde für die Restaurierung der Turmbekrönung zu Gute. Da ist es nur naheliegend, dass auch in die Zeitkapsel eine Flasche von unserem Jubiläumswisky gehört. Dazu geben wir ein Jubiläumsdokument von knapp drei Metern Länge, auf dem neben ein paar persönlichen

Worten die Unterstützer unserer Jubiläumsaktion verewigt sind. Ein Fotobuch mit Eindrücken der Aktion legen wir ebenfalls bei“, so Rochus Graf zu Lynar, dessen Vorfahre, der damalige Standesherr Moritz Carl Graf zu Lynar, die barocke Kirche errichten ließ. Die erste Predigt im neuen Gotteshaus hörte die Lübbenauer Gemeinde am 12. Februar 1741.

Gegen 9:45 Uhr war es dann soweit. Die Restauratoren von der Ostmann und Hempel GmbH aus dem sächsischen Wilsdruff betraten den Arbeitskorb. Bei nahezu windstillem, leicht regnerischem Wetter ging es für sie hoch hinaus. Das letzte Mal wurde die Bekrönung Mitte der 1980er Jahre nach einem Blitzeinschlag in die Kirchturmspitze restauriert. Mit den Jahren verblühte die Turmbekrönung, von dem einstigen Glanz war nicht mehr viel zu sehen. Die Restauratoren brachten Kugel, Wetterfahne und Haltestange in filigraner Feinarbeit wieder auf Hochglanz.

Für die Vergoldung wurden 23,75 Karat Blattgold verwendet und insgesamt 1300 Blatt in der Größe 80 mal 80 Millimeter gebraucht. Das entspricht in Summe etwa 30 Gramm Gold. Genau acht Wochen nach der Demontage ist die Bekrönung restauriert wieder in Lübbenau angekommen. Mit beeindruckendem und imposantem Ergebnis. Und das durften die Besucher der Nikolaikirche in den letzten Wochen aus nächster Nähe bestaunen, denn hier war sie bis zu ihrer Rückkehr an die Kirchturmspitze ausgestellt.

Während oben fleißig montiert und geschraubt wurde, gab es passend zum 280. Jubiläum der Kirche und symbolisch für die neu vergoldete Turmkugel 280 goldbraun gebackene Quarkkeulchen für die Schaulustigen auf dem Kirchplatz. Sie genossen nicht nur die Leckerei vom Bäcker nebenan, sondern auch bei diesem einmaligen Ereignis dabei sein zu können. Gegen 16:45 Uhr war die Montage erfolgreich abgeschlossen, der Korb mit den Restauratoren sank hinab und die Freudenglocken läuteten das erste Mal unter der neu vergoldeten Turmbekrönung. Diese ist von nun an wieder strahlend und voller Historie über den Dächern Lübbenaus zu sehen. Unter www.400jahre.schloss-luebbenau.de

finden Interessierte alle Informationen zur Aktion sowie Einblicke in die Geschichte der Grafen zu Lynar in Lübbenau.

Andrea Grah


Alles aus einer Hand!
 OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.



LINUS WITTICH Medien KG
 An den Steinenden 10
 04916 Herzberg (Elster)
info@wittich-herzberg.de
www.wittich.de
 Anfragen & Preisangebote:
kreativ@wittich-herzberg.de

Netzwerk Gesunde Kinder bietet wieder umfangreiche Angebote

Schwierige Zeiten des Home-Schooling, der Kinder-zu-Hause-Betreuung mit zusätzlichem Homeoffice liegen hinter vielen Bürger*innen und Familien. Ihnen allen bürdet die Pandemie viel auf und so wurden sie parallel als Eltern, Lehrkräfte, Erziehende, Versorgende, Schnelltest-Anwender und vielen andere Rollen gefordert. Gemeinsam, wenn auch oft einsam, ist das Größte zunächst geschafft. Die Inzidenz konnte soweit gedrückt werden, das Treffen - unter bestimmten Voraussetzungen und Regeln - wieder möglich sind.

Das Netzwerk Gesunde Kinder OSL-Nord (in Trägerschaft des AWO Regionalverband Brandenburg Süd e. V.) möchte diese Chance nutzen, um mit betroffenen Familien in den Austausch zu gehen

und lädt Interessierte recht herzlich zum Spielkreis und Familientreff in Lübbenau/Spreewald und Vetschau, zum Krabbeln in Calau, zum Spielkreis in Altdöbern oder zu vielen anderen interessanten Angeboten im Landkreis Oberspreewald Lausitz, Region Nord ein. Die Teilnahme ist für alle Interessenten kostenfrei!

Eine Teilnahme ist nur mit vorheriger Anmeldung möglich.

Nähere Infos zu den Angeboten und ausführliche Kontaktdaten erhalten Interessierte unter 01525 4503548, per E-Mail an gesunde-kinder@awo-bb-sued.de oder auf der Homepage www.awo-bb-sued.de/690654 bzw. unter www.netzwerk-gesunde-kinder.de/oberspreewald-lausitz-nord.

Familien: Damit Kinder gesund aufwachsen – Unser Netzwerk an Ihrer Seite.

*Familienpat*in: Damit Kinder gesund aufwachsen – Mit uns für Familien engagieren.*

Kooperationspartner: Damit Kinder gesund aufwachsen – Sie als Teil unseres Netzwerkes

Was bietet das Netzwerk Gesunde Kinder noch?

Das Netzwerk Gesunde Kinder begleitet Familien von der Schwangerschaft bis zum 3. Geburtstag des Kindes.

Ehrenamtliche Familienpat*innen sind Zuhörer, Wegweiser oder auch Ratgeber. Zuvor erhalten die Pat*innen eine umfassende Schulung zu aktuellen Fragen rund um Kindesentwicklung und -gesundheit. Nach Abschluss der abendlichen Schulungen geben sie Eltern Sicherheit im Umgang mit

Baby und Kleinkind, wissen Rat und kennen wichtige Ansprechpartner in der Region. In Lübbenau/Spreewald und Umgebung startet die nächste Ausbildungsreihe im Herbst 2021. Wer ehrenamtlich mitwirken will, damit es Familien und Kindern gut geht, ist als Familienpat*in im Netzwerk Gesunde Kinder sehr willkommen. Sie erhalten fachliche Begleitung und können sich mit anderen Familienpaten bei Patentreffs austauschen. Neben den Erste-Hilfe-Kursen bietet das Netzwerk Gesunde Kinder weitere vielfältige Themenveranstaltungen, die sich dem Themenschwerpunkt „Kinder und Gesundheit“ widmen.

*Franziska Dörnfeld
Netzwerkkoordinatorin vom
Netzwerk Gesunde Kinder
OSL-Nord*

Großeltern sind etwas ganz Besonderes

Elternbrief 7: 7 Monate

Opa Uli ist zu Besuch – und der Mittagsschlaf des kleinen Emil längst überfällig. Doch der denkt gar nicht daran, ins Bett zu gehen. Allein auf dem Boden spielen ist allerdings auch nicht angesagt. Stattdessen möchte Emil herumgetragen werden: im Wohnzimmer alle Bücher im Regal bestaunen, den Vögeln zusehen, die auf dem Balkon herumhüpfen, die seltsamen Gerätschaften betasten, die über der Arbeitsplatte in der Küche hängen. Für Opa kein Problem! Geduldig läuft er mit Emil auf dem Arm in der Wohnung herum und erklärt ihm, was es da alles zu sehen gibt. „Deine Geduld ist echt bewundernswert“, seufzt Mama Kirsten, die dank Opa

endlich Zeit hat, die Wäsche aufzuhängen.

Großeltern sind für ein Kind etwas ganz Besonderes. Denn bei ihnen ist vieles anders als bei den Eltern. Wenn sie mit ihrem geliebten Enkelkind zusammen sind, ist es unbestritten die Hauptperson.

Während Mama oder Papa genervt sind, weil sich das Baby zum zehnten Mal die Socken von den Füßchen zieht, klatschen Oma und Opa auch beim elften Mal noch begeistert Beifall. Nicht jeder hat das Glück, Großeltern in der gleichen Stadt zu haben. Doch auch wenn Oma und Opa weit weg leben: Halten Sie Kontakt, schicken Sie Fotos vom ersten

Brei oder Tonaufnahmen der ersten „lalas“ und „nanas“. Umso größer ist die Vorfreude auf den nächsten Besuch. Lesen Sie außerdem in diesem Elternbrief: „Was ein Baby schon alles kann“, „Keine Lust auf B(r)eikost“, „Wenn die Großeltern andere Vorstellungen haben“, „Wenn das Baby fremdelt“, „Begegnungen mit anderen Kindern“, „Fürs Töpfchen ist es noch zu früh“.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV).

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren

Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen.

Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

*Sabine Weczera
Elternbriefe Brandenburg*



Marketingkonzepte
Von der Idee zum Produkt.

LINUS WITTICH Medien KG



Ein Team für

ihren Erfolg!

Kirchliche Nachrichten

Die Katholische Pfarrei Heilige Familie

St. Maria Verkündigung -
(Str. des Friedens 3a, 03222 Lübbenau)
St. Bonifatius -
(Karl-Marx-Str. 14, 03205 Calau)
Hl. Familie -
(Ernst-Thälmann-Str. 28, 03226 Vetschau)

Samstag, den 10.07.	Calau	18:00 Uhr, Heilige Messe
Sonntag, den 11.07.	Vetschau	9:00 Uhr, Heilige Messe
	Lübbenau	10:30 Uhr, Heilige Messe
Samstag, den 17.07.	Vetschau	18:00 Uhr, Heilige Messe
Sonntag, den 18.07.	Calau	9:00 Uhr, Heilige Messe
	Lübbenau	10:30 Uhr, Heilige Messe
Samstag, den 24.07.	Calau	18:00 Uhr, Heilige Messe
Sonntag, den 25.07.	Vetschau	9:00 Uhr, Heilige Messe
	Lübbenau	10:30 Uhr, Heilige Messe
Samstag, den 31.07.	Vetschau	18:00 Uhr, Heilige Messe
Sonntag, den 01.08.	Calau	9:00 Uhr, Heilige Messe
	Lübbenau	10:30 Uhr, Heilige Messe
Samstag, den 07.08.	Calau	18:00 Uhr, Heilige Messe
Sonntag, den 08.08.	Vetschau	9:00 Uhr, Heilige Messe
	Lübbenau	10:30 Uhr, Heilige Messe

Religiöse Kinderwoche. Die RKW findet vom 2. – 6. August in Neuhausen statt.

Senioren Ausflug nach Moritzburg am 22.07.2021

Sommerfest der Senioren. Am 10.08.2021 laden wir ganz herzlich um 14.30 Uhr zum Sommerfest der Senioren in Vetschau ein.

Bitte informieren Sie sich über Veränderungen in den wöchentlichen Vermeldungen, im Schaukasten oder auf www.hl-familie-luebbenau.de.

Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

Achtung!

Auf Grund der geltenden Bestimmungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie finden bis auf Weiteres keine gemeindlichen Veranstaltungen statt.

Gottesdienste finden statt

sonntags um 10 Uhr in der Deutschen Kirche
(Bei den Gottesdiensten sind die Abstandsregeln einzuhalten und das Tragen einer medizinischen Schutzmaske verpflichtend!)

Bitte beachten Sie aktuelle Informationen durch Aushänge oder auf unserer Internetseite www.kirche-vetschau.de

Juli

Sonntag, 11.07.
10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 18.07.
10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 25.07.
10.00 Uhr Gottesdienst

August

Sonntag, 01.08.
10.00 Uhr Gottesdienst

Die evangelischen Kirchengemeinden Altdöbern/Gräbendorfer See

Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen

Sonntag, 11.07.2021, 6. Sonntag n. Trinitatis

09.00 Uhr - Laasow - Gottesdienst
10.30 Uhr - Ogrosen Gottesdienst mit Abendmahl
17.00 Uhr - Konzert im Rahmen 100 Jahre Kirchweihe Altdöbern mit dem Salonorchester Eberswalde in der Kirche Altdöbern, Karten im Vorverkauf 8 Euro/Abendkasse 10 Euro an den bekannten Vorverkaufsstellen **Herzlich Einladung!**

Sonntag, 18.07.2021, 7. Sonntag n. Trinitatis

09.00 Uhr - Gahlen - Gottesdienst
10.30 Uhr - Altdöbern Gottesdienst mit Abendmahl
Dienstag, 20.07.2021 Orgelkonzert mit Andacht im Rahmen 100 Jahre Kirchweihe Altdöbern mit Fahrradkantor Martin Schulze in der Kirche Altdöbern Beginn 19.30 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten. **Herzliche Einladung!**

Sonntag, 25.07.2021 8. Sonntag n. Trinitatis

09.00 Uhr - Missen Gottesdienst mit Abendmahl
10.30 Uhr - Altdöbern Gottesdienst

Sonntag, 01.08.2021, 9. Sonntag n. Trinitatis

09.00 Uhr - Casel - Gottesdienst mit Abendmahl
10.30 Uhr - Altdöbern - Gottesdienst

Konfirmationsunterricht jeden Donnerstag im Lutherhaus Altdöbern Beginn 16.30 Uhr

Christenlehre jeden Montag im Lutherhaus Altdöbern Beginn 15.00 Uhr

Evangelisches Pfarramt Altdöbern – Pfarrerin Dr. Astrid Schlüter, Markt 11, 03229 Altdöbern, Tel. 035434 246. E-Mail: kirche-altdoebern@freenet.de. Das Büro des Pfarramtes Altdöbern ist donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr besetzt. Weitere Mitteilungen siehe Gemeindebrief.

Michael Schulz